



# URBAN ARCTIC, SEA WHISPER, DESERT DE LUXE...

... aber auch Deep Jungle oder Fresh Kitchen: So geheimnisvoll klingt es, wenn Trendscouts die Wohn- und Lebenswelten der Zukunft charakterisieren. Die Begriffe spiegeln unsere Sehnsucht: Je mehr - vor allem in den Städten - das natürliche Erleben verloren geht, desto stärker macht sich ein Verlangen nach ursprünglicher Natur bemerkbar. Ein Gespräch mit Trendscout Gabriela Kaiser darüber, wie wir heute, morgen und übermorgen wohnen wollen.

**Wenn es demnächst draußen grau und frostig wird: Wie schaffe ich den winterkuscheligen Ausgleich drin?**

In der kalten Jahreszeit wollen wir es gemütlich haben. Da sind weiche, flauschige Materialien genau das Richtige. Bei Kissen und Decken bleiben Kunstfelle wichtig. Die haben nicht nur rein durch ihre Haptik eine wärmende Ausstrahlung, sie wärmen ja auch tatsächlich. Das Angebot reicht von Fellen in natürlicher Farbigkeit bis hin zu farbig bunten Varianten.

Außerdem sind viele Kissen auf der Couch ein wichtiges Thema. Die Kissen dürfen dabei gerne alle verschieden aussehen. Sehr hübsch finde ich z. B. die Kombination von beige oder mintfarbenen Kissen, Kissen mit grafischen Schwarz-Weiß-Mustern, Fellkissen und dazu dann noch Kissen mit Fotodruck. Vor allem Tiere mit dickem Fell, wie Wolf, Husky und Eisbär, begegnen uns da immer wieder und auch dick eingemummelte Eskimos. „Urban Arctic“ nennt man dies. Damit es nicht zu kalt wirkt, passt als schimmernder Akzent warmes Kupfer - etwa als Lampe, Schale oder Kerzenständer.

**Accessoires spielen heute offenbar eine wichtige Rolle. War das schon immer so?**

Vor der Jahrtausendwende bedeutete modern zu wohnen reduziert und clean wohnen; sprich: Ein schwarzes Ledersofa stand auf schicken Fliesen oder einem tollen Laminatboden mit Glastisch. Heute bedeutet modern zu wohnen auch gemütlich zu wohnen. Eine kuschelige

Wohndecke, lässig drapiert, erhöht den Wohlfühlfaktor. Unter dem Wohnzimmer Tisch liegt heute wieder ein Teppich. Damit habe ich es wärmer unter den Füßen, die Wohnzone wird klarer definiert, und es sieht einfach wohnlicher aus. Auf dem Wohnzimmer Tisch und dem Sideboard stehen heute kleine Dekorationsgruppen, die aus mehreren Vasen, Schüsseln und vielleicht sogar figurativen Elementen wie einem Porzellanvogel bestehen dürfen. Selbst in reduzierten Wohnräumen ist der Anteil an Heimtextilien und Wohnaccessoires heute deutlich höher. Diese Elemente bringen Gemütlichkeit und verleihen Räumen ihre individuelle Note.

**Welche Farben bleiben auch 2016 aktuell?**

Es gibt nie nur einen Trend, sondern ganz verschiedene nebeneinander, da wir verschiedene Wünsche und Bedürfnisse haben. Die einen suchen in ihrem Zuhause einen Ort der Ruhe und Stille, da sie tagsüber genug Hektik und Stress haben. Da können leise, subtile Farben, die an Meeresgeflüster erinnern, den Raum zum Abschalten geben. Wolkige Muster, weiche Streifen und zarte Farbverläufe entführen an einen ruhigen sommerlichen Meeresstrand.

Andere suchen eine Kompensation zu einer Welt, die immer technischer und virtueller wird. Sie sehnen sich nach Romantik und Poesie. Pastellige Farben neben Koralle, Orange und Petrol finden sich da gepaart mit lieblichen Blumen auf Heimtextilien, Vasen und Geschirr wieder.

Wieder andere dürsten nach ursprünglicher Natur, die uns vor allem in den stetig wachsenden Städten mehr und mehr verloren geht. Hier hält der Dschungel ein reichhaltiges Naturerleben bereit. Großblättrige Palmenwedel zeigen sich üppig auf Tapeten und Heimtextilien und bringen so ein bisschen Dschungel-Feeling in die eigenen vier Wände. Dabei werden viele unterschiedliche Grüntöne miteinander kombiniert, als Akzentfarbe darf es ein Orange-Rot sein. Dazu passen exotische Vögel - als Fotodruck auf Kissen, aber auch als Kerzenständer aus Porzellan.

Ein weiterer interessanter Farbtrend ist aus der Welt des Kochens und der Ernährung entstanden: Gesundes Obst und Gemüse erobern dabei nicht nur unsere Teller, sondern - in Gestalt ihrer Farben - auch unsere Räume. Oftmals werden dabei sogar Obst und Gemüse als Motive gezeigt. Diese fröhlich fruchtige Farbenwelt sieht nicht nur in der Küche gut aus, sondern verbreitet auch im Esszimmer und sogar im Büro gute Laune.

**Bleiben Shabby & Vintage weiter schick?**

Noch vor ein paar Jahren war Perfektion das, was es zu erreichen galt. Die Welt um uns herum wurde dabei so technisch vollkommen und makellos, dass es teils schon steril wirkte. Immer mehr fragten wir uns, wo die Unzulänglichkeiten geblieben sind, die ein handwerklich erstelltes Produkt einfach ausmachen. Wo sind die liebevollen kleinen Makel, die doch so menschlich sind?





## INFO

Gabriela Kaiser studierte Textiltechnik und Design. Als Trendscout und -beraterin zählt sie heute bekannte Unternehmen aus Industrie und Handel, Messen und Fachverlage verschiedenster Branchen zu ihren Kunden. Aus der Fülle des Angebots und der Informationen filtert sie relevante Trends heraus und bietet Konzepte zur Umsetzung an. Gabriela Kaiser hält Vorträge auf internationalen Messen, Design- und Trendveranstaltungen. Sie hatte 4 Jahre den Lehrauftrag für Strategie- und Trendforschung an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm im Fachbereich Design.

Kontakt: TRENDagentur Gabriela Kaiser, Benediktenwandstraße 26, 86899 Landsberg am Lech, Tel. 08191/9370355; [www.TRENDagentur.de](http://www.TRENDagentur.de)



Deswegen sind Produkte, die mit ihren Schönheitsfehlern eine Geschichte erzählen, wie beim Vintage-Chic, auf einmal zu Objekten der Begierde geworden. Dieser Trend hält an. Makellose Massenware wirkt auf immer mehr Menschen leblos und austauschbar. Erst Kratzer, abgeschrubberte Farbe und all die anderen Gebrauchsspuren geben einem Möbelstück eine Seele.

### In Ihrem Wohn-Blog zeigen Sie viele Tapeten...

Schon vor ein paar Jahren kamen die Tapeten als Trend wieder an die Wände zurück - nicht bei jedem, aber sie rückten wieder mehr in unser Bewusstsein. Wichtig ist dabei, dass es nun meist nicht mehr um das kom-

plette Tapezieren eines Raumes geht. Heute ist eine Kombination von Unifläche, also gestrichene Wände, zu gemusterter Fläche angesagt. Mit einer tapezierten Wand hinter dem Sofa oder ein paar Bahnen Tapete hinter dem Sideboard kann ich schnell eine andere Wohnstimmung in einen Raum bringen.

### Wie sehen Tapeten heute aus?

Bei Tapeten kann man erstaunliche Optiken und Haptiken erzielen. Es gibt Tapeten, die sehen nicht nur aus wie Holz, sondern fühlen sich auch so an. Es gibt Tapeten, die mit 3D-Optiken spielen, so dass man das Gefühl hat, dass das Motiv tatsächlich in den Raum zu ragen scheint.

Der Romantiker kann mit einer Blumentapete seinen Wohnraum lieblich gestalten, der Naturliebhaber greift auf Palmwedel oder zarte Äste zurück, und wer es traditionell mag, für den sind Barockmotive das Richtige. Heute gibt es so viele Motive, Farbvarianten und Möglichkeiten wie z.B. Wand-Tattoos, dass jeder ein Motiv findet, das zu seiner Wohnwelt passt.

Interview: Sonja Still

Fotos/Collagen: Gabriela Kaiser; S. 4: Urban Arctic für die Messe Leipzig, Sea Whisper, Deep Jungle/Gervasoni; S. 5: Urban Arctic/House Doctor, Desert De Luxe/Zenza



**50€**  
Gutschein

So einfach geht's:  
CODE SCANNEN ODER UNSERE  
SEITE BESUCHEN:  
[www.wohnstation.de/SW](http://www.wohnstation.de/SW)



 **wohnstation**

Ihr Online Shop für individuelle  
Design Möbel nach Wunsch.

[www.wohnstation.de](http://www.wohnstation.de)

**SHOWROOM**

Bessemmerstraße 24/26

12103 Berlin

Tel: 030 74 30 2006